

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Kräuter (DIE LINKE)

Angebliche Kündigungen bei der Thüringer Polizei wegen G20-Einsatz

In der 90. Plenarsitzung am 17. August 2017 sprach der Abgeordnete Fiedler (CDU) am Rednerpult im Zusammenhang mit dem Polizeieinsatz anlässlich des G20-Gipfels von Thüringer Polizeibeamten, die den Dienst gekündigt haben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche "außerplanmäßigen Abgänge" von Thüringer Polizeibeamten ereigneten sich zwischen dem Beginn des G20-Gipfels am 7. Juli 2017 und der Landtagssitzung am 17. August 2017 und was waren jeweils die Gründe dafür?
2. Kann die Landesregierung bestätigen, dass es im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel zu "Kündigungen" durch Thüringer Polizeibeamte kam, beispielsweise mittels Entlassung auf eigenen Antrag oder Versetzung in den Ruhestand auf Antrag gemäß § 106 Abs. 5 Thüringer Beamtengesetz und wenn ja, in welchen Fällen?
3. Sofern eine/r der 445 Bediensteten der Thüringer Polizei aus dem Landeskriminalamt, der Bereitschaftspolizei Thüringen sowie der Thüringer Landespolizei, die anlässlich des G20-Gipfels im Einsatz waren, die Thüringer Polizei bis zum 17. August 2017 verlassen hat, kann die Landesregierung die Gründe dafür benennen?

Kräuter